

Warum sind Traditionen wichtig für die Gesellschaft?

Persönliche Unterstützung

Lange Zeit haben wir für unsere mentale und emotionale Stabilität auf einige wenige Dinge gesetzt. Aber jetzt werden uns all diese Dinge genommen. Eines dieser Dinge ist die Familie. Die Familie gibt uns eine gewisse Unterstützung – egal, was passiert ist, es war immer jemand für dich da. Alle anderen sind bei dir, wenn du die richtigen Dinge tust. Wenn du die falschen Dinge tust, werden sie sich distanzieren. Die Familie war ein Haufen von Menschen, die wie ein Netz für den Zirkus waren, den du veranstaltet hast. In welche Richtung du auch fielst, es gab jemanden, der dich für einige Momente festhielt. Aber dieses Netz ist heutzutage für viele Menschen verschwunden. Jetzt, wenn du fällst, fällst du. Deshalb brechen die Menschen zusammen.

In der indischen Kultur gab es eine Zeit in der Tradition, in der dreißig Prozent der Bevölkerung Mönche waren. Bewusst entschieden sie sich dafür, ohne Familie zu leben, ohne Unterstützung zu leben, ohne ein Zuhause zu leben – Heimatlosigkeit nicht aus Entbehrung, sondern aus freien Stücken. Keiner von ihnen hatte je eine Depression, weil sie das Bedürfnis nach dem Netz transzendiert haben.

Wenn du deinen Auftritt an der Trapezstange wirklich gut gelernt hast, kannst du es auch ohne das Netz machen. Aber wenn du nicht gut darin bist, solltest du besser ein Netz haben, sonst wirst du durchknallen und dein Kopf wird zerbrechen. Das ist alles, was passiert. Wir entfernen das traditionelle Unterstützungssystem, das wir hatten.

Ein weiterer Aspekt ist die Religion. Religion schaffte es mühelos, das psychische Gleichgewicht des Menschen zu bewahren. „Gott ist mit dir, mach dir keine Sorgen.“ Das hat eine ganze Reihe von Menschen zur Ruhe gebracht. Unterschätze den Wert dessen nicht. Heute versuchen die Menschen, zu Psychiatern zu gehen. In Indien gibt es nicht genug Psychiater für 1,3 Milliarden Menschen. Kein Land hat das. Und vor allem sind sie sehr ineffizient, weil sie immer nur einen Klienten gleichzeitig behandeln können, und sie brauchen eine Menge Möbel! Bei allem Respekt, wir

müssen diesen Aspekt der Religion anerkennen. Es ist eine sehr preiswerte Massenpsychiatrie.¹

Der Ursprung einer jeden Tradition

Es gibt viele Traditionen in der Welt. Aber wenn du jede dieser Traditionen zu ihrem Ursprung zurückverfolgst, wirst du sehen, dass sie nur eine äußere Manifestation oder ein Ausdruck der inneren Erfahrung einer Person oder einer Gruppe von Menschen ist. Wenn Menschen versuchen, diese Erfahrung zu organisieren und sie mehr Menschen zugänglich zu machen, wird sie zu einem System und dann zu einer Tradition, und aus Tradition wird manchmal eine Religion und manchmal viele andere Dinge.

All diese Dinge beginnen mit einer inneren Erfahrung, bevor es entweder zu einer unorganisierten geistlichen Strömung kommt oder organisiert durchgeführt wird. Wenn es sich um eine unorganisierte Strömung handelt, wird sie im Allgemeinen als Tradition bezeichnet, weil es sich um eine lose Organisation handelt. Wenn es eine organisiertere Ausdrucksform annimmt, wird es zu einer organisierten Religion. Aber wenn du zurückblickst, wirst du im Wesentlichen sehen, dass all diese Dinge ihren Ursprung in einer inneren Erfahrung eines einzelnen Menschen oder einer Gruppe von Menschen haben.



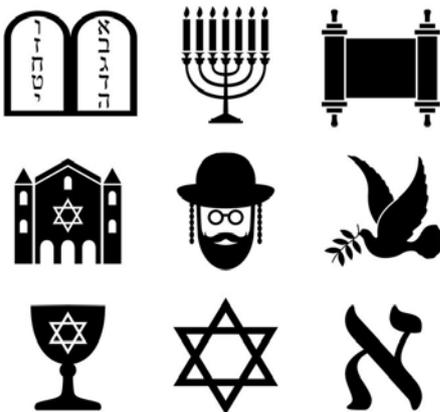
¹ Aus: Wie Yoga zur psychischen Gesundheit beiträgt

Wie die Zeit die Tradition verzerrt

Wer auch immer was auch immer erfahren hat – vor hundert Jahren oder vor tausend Jahren oder vor zehntausend Jahren – wir verneigen uns vor ihnen für das, was sie sind. Aber dennoch, was auch immer jemand erfahren hat, ist für dich nur eine inspirierende Geschichte. Solange du es nicht erfährst, ist es nicht real. Die Erfahrung dieses Menschen und das Leben dieses Menschen können nur eine Inspiration sein, niemals wirklich der Weg. Der einzige Weg für einen jeden Menschen ist, dass er oder sie es erfahren muss. Vielleicht könnte die angebotene Weisung dich in diese Richtung führen, aber in den vielen Jahren, ehe sie zu dir gelangt ist, könnte sie verzerrt worden sein.

Wenn du zum Beispiel heute etwas siehst und du gehst und erzählst jemandem, was du gesehen hast, und wenn es in vierundzwanzig Stunden durch fünfundzwanzig verschiedene Menschen geht und am nächsten Tag zu dir zurückkommt, würdest du die Geschichte nicht einmal wiedererkennen. Was auch immer von Generation zu Generation weitergegeben wird, der menschliche Verstand tendiert zu enormer Verzerrung. Das liegt in der Natur des menschlichen Verstandes, weil die meisten Menschen sich nicht um ihren Verstand gekümmert haben.

Bei den meisten Menschen funktioniert der Verstand nicht unabhängig von der Erinnerung. Entsprechend der Art der Erinnerung in deinem Kopf kommt es zu der Art der Kontamination in deinem Verstand, verbunden mit dem, was dir eingegeben wird. Wir haben also in diesem Land [Indien] eine Tradition begründet, eine Wissenschaft der Übertragung mit so viel Reinheit wie möglich.



Eine Tradition der mündlichen Überlieferung

Der Tradition zufolge sollte alles, was eine innere Erfahrung ist, niemals niedergeschrieben, sondern nur mündlich weitergegeben werden. Niemand hat das Recht, auch nur eine Silbe darin zu verändern – es muss genau so weitergegeben werden, ohne Interpretationen. Niemand sollte Kommentare dazu verfassen. Seit Tausenden von Jahren sind wir so damit verfahren.

Wenn jemand etwas erfahren hat, übergab er es an jemanden, der dies über sein Leben stellte, nicht als einen Teil seines Lebens oder als seinen Beruf oder sein Hobby. Dies war wichtiger als sein eigenes Leben. Und dieser Mensch hat es an die nächste Generation weitergegeben. Auch wenn er es nicht erfahren hat, hat er es der nächsten Generation im selben Format übergeben. Dies war ein wirklich wunderbares System, aber diese Zeiten sind vorbei, und Verzerrungen sind heute leider aufgetreten.

Eine Tradition an sich ist nicht wichtig

Tradition an sich ist nicht wichtig. Für die heutige Generation von Menschen ist die Tradition nur als Hilfsmittel von Wert, um dieselbe glorreiche Sache zu erfahren, die der Ursprung der Tradition war. Leider sind wir dahin gekommen, dass wir denken, alles, was vor tausend Jahren geschah, sei besser als das, was es heute ist. Das ist nicht so. Auch vor tausend Jahren gab es Menschen wie dich und mich, es gab Kämpfe, es gab Probleme, es gab Unsinn, es gab alles. Es ist nur so, dass Menschen die Erinnerung an das glorreiche Leben einiger weniger in sich tragen, und sie denken, dass jeder zu dieser Zeit so war. Nein, ein paar Individuen waren zu dieser Zeit so. Auch jetzt gibt es einige solcher Individuen. Es ist nur so, dass Tradition in der individuellen Erfahrung lebendig werden muss. Erst dann wird diese Tradition zu einem lebendigen Prozess. Andernfalls wird sie einfach zu einer Auferlegung, und diese oder die nächste Generation wird sie fallen lassen.

Ist die Bewahrung der Tradition wichtig?

Jede Tradition wird niedergerissen, wenn sie nicht funktioniert. Man kann einer Generation nicht etwas aufzwingen, wenn es für sie nicht funktio-



niert; es spielt keine Rolle, für wie heilig wir es halten. Der wichtigste Punkt ist also, in deiner Tradition zurückzugehen und dir anzusehen, was die Quelle ist, und zu versuchen, ob du diese Erfahrung zu den Menschen bringen kannst, die hier sitzen. Dann brauchst du ihnen nicht zu sagen: „Bitte bewahrt die Tradition.“ Sie werden sie ohnehin am Leben erhalten.

Originaltitel: Why Are Traditions Important?

<https://isha.sadhguru.org>

© Sadhguru, alle Rechte vorbehalten